



JUNGE  
EUROPÄISCHE  
FÖDERALISTEN  
BAYERN

## Landesversammlung 2017

Junge Europäische Föderalisten  Bayern e.V. Postfach 330420 80064 München
---

Landesverband:	Bayern
Homepage:	<a href="http://www.jef-bayern.de">www.jef-bayern.de</a>
E-Mail:	geschaeftsstelle@jef-bayern.de
Facebook:	<a href="http://www.facebook.com/jebayern">www.facebook.com/jebayern</a>

**Beginn der Versammlung:** Sa., 29.04.17, 10:10

**Ende der Versammlung:** So., 30.04.17, 13:30

**Ort:** Eurostars Park Hotel Maximilian – Balkonsaal, Maximilianstraße 28, 93047 Regensburg

**Delegierte:** 23

**Versammlungsleitung:** Martin Luckert

**Protokollanten:** Katharina Brosch, Philipp Wohlfarth

### TOP 1: Begrüßung

Julia Kovacs begrüßt alle Anwesenden der diesjährigen Landesversammlung.

### TOP 2: Wahl eines Tagungspräsidiums

Martin Luckert (Bundessekretär der JEF Deutschland), Philipp Wohlfarth und Katharina Brosch werden als Vorstand des Tagungspräsidiums einstimmig gewählt.

### TOP 3: Wahl einer Mandatsprüfungskommission

Markus Baier und Florian Runschke werden einstimmig für die Mandatsprüfungskommission angenommen.

### TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde fristgerecht zum 18.03.2017 elektronisch und zum 22.03.2017 schriftlich eingeladen. Die Ladung erfolgte unter Beifügung der Tagesordnung und mit einem Link zu den Anträgen. Somit wurde gemäß §22 (2) der Satzung der JEF Bayern die Ladungsfrist von vier Wochen eingehalten. Zu diesem Zeitpunkt sind 23 Delegierte anwesend.

### **TOP 5: Grußworte**

Ein Gast der Julis aus Bayern hält ein kurzes Grußwort. Zu einem späteren Zeitpunkt hält auch Markus Schildknecht (Landesvorsitzender der Jungen Europäischen Föderalisten BaWü) ein Grußwort. Er spricht von einem Aufwärts in Europa. Wir hätten Flagge zu zeigen, weiter zu wachsen. Er redet von einem gemeinsamen Treffen. Wir sollen Europa verstehen und genießen. Gemeinsam packen wir Europa an, es sei wichtig sich kontinuierlich für Europa einzusetzen. Wir seien kein Jubel-Europa, sondern überzeugte Europäer. Am Sonntag sollten dann auch Vertreter der Grünen Jugend Regensburg ein kurzes Grußwort halten.

### **TOP 6: Verabschiedung des Protokolls der Landesversammlung 2016 in München**

Das Protokoll der letzten Landesversammlung in München vom 21.-22.05.2016, das zur Einsicht auslag, wird einstimmig verabschiedet.

### **TOP 7: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 8: Berichte**

#### **8.1 Tätigkeitsbericht des Landesvorstands**

Julia Kovacs macht einen kurzen Bericht über die Arbeit des Landesvorstandes. Laura Blum als Beisitzerin berichtet über die internationale Kooperation mit Italien, das Projekt Europe Under Pressure. Schließlich erzählt Johannes Greubel über die Öffentlichkeitsarbeit und die Aufgaben in Bezug auf die Homepage.

#### **8.2 Finanzbericht des Schatzmeisters**

Akin Aktas erläutert den Rechenschaftsbericht vom 21.05.16 bis 29.04.17 mit einem Bericht über die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen, den Kosten für die Trentofahrt in Höhe von 2000€, den Fahrtkostenerstattungen von über 1000€ und einem geringeren Vereinsvermögen.

#### **8.3 Kassenprüfbericht**

Die Kassenprüfung vom 09.05.16-09.04.17: Die Kassenprüfer\*innen Julia Vollweiler und Christoph Blesken waren nicht anwesend. Philipp Wohlfarth hielt stellvertretend den Bericht und sprach von einigen kleinen Schwierigkeiten bei den Verwendungszwecken für die Fahrtkostenerstattungen. Der

1&1 Vertrag wurde gekündigt. Die EUB habe über 10.000€ überweisen, auch wenn einige nicht gezahlt hätten. Es handle sich hierbei auch um einen demographischen Mitgliederschwund.

#### 8.4 Aussprache über die Beichte

Die Aussprache fand statt.

#### 8.5 Entlastung des Landesvorstands

Die Entlastung wurde mit zwei Enthaltungen angenommen.

#### TOP 9: Wahl eines Wahlausschusses

Für den Wahlausschuss werden Martin Luckert, Florian Runschke, Stefan Borst, Nicole Borges und Lena Weige vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

#### TOP 10: Neuwahlen des Landesvorstands

*Hinweis: Es liegt zusätzlich ein Wahlprotokoll mit den dazugehörigen Adressen vor.*

##### a) Landesvorsitzende\*r

Vorgeschlagen wurde **Robin Mudry**. Er ist 22 Jahre alt, lebte in der Schweiz und Frankreich und studiert gerade Europastudien in Tschechien, war in Eichstätt Kreisvorsitzender und Beisitzer. Das Prinzip der Gemeinsamkeit, das solidarische Zusammenarbeiten und die europäische Einigung sind für ihn wichtig und gelten auch für den Verband. Zu seinen Zielen gehört, dass die JEF Bayern mitgliederstark bleiben, aktiv sind, aktionsstark und finanzstark sind. Außerdem möchte er längerfristig die JEF Bayern als Ansprechpartner für Europa etablieren.

**Ergebnis: 23 abgegebene Stimmen, 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 23 gültige Stimmen**

**Zum Vorsitzenden gewählt ist Robin Mudry. Er nimmt die Wahl an.**

***Anmerkung:** Die Satzung bezüglich des ersten stellvertretenden Vorsitzenden darf nicht eingetragen werden. Daher gilt der Stand von 2015 mit keinem ersten stellvertretenden Vorsitzenden, ergo nur mit vier Stellvertretern.*

##### b) Stellvertretender Vorsitzender

Vorgeschlagen wurde **Johannes Greubel**. Er werde sich weiterhin um die Homepage kümmern, Bezug zu den neuen Vorstandsmitgliedern und Kontakt zu anderen Gruppen suchen wie bspw. Stand up for Europe, Pulse of Europe oder auch Young European Movement (JEF in Großbritannien).

**Ergebnis: 21 Ja-Stimmen von 23 abgegebenen Stimmen**

#### **Stellvertretender Vorsitzender**

**Yannik Bernardi** legt Wert auf mehr Europa, mehr Kommunikation auf Landes- und Bundesebene, mehr Kooperation mit proeuropäischen Parteien, mit Pulse of Europe, mehr Informationen und mehr Transparenz im Vorstand.

**Ergebnis: 21 Ja-Stimmen von 23 abgegebenen Stimmen.**

#### **Stellvertretende Vorsitzende**

**Linda Hamann** sendet ein Video aus Vietnam mit einigen Bildern aus Griechenland, von der letzten Brüsselfahrt und Fotos vom scheidenden Landesvorstand.

**Ergebnis: 20 Ja-Stimmen von 23 abgegebenen Stimmen.**

#### **Stellvertretender Vorsitzender**

**Stephan Raab** studiert in Bamberg. Er sieht das Erasmusprogramm sehr positiv, besonders aber die in Europa weggefallenen Grenzkontrollen. Er stellte etwas die Frage: „welches Europa brauchen wir?“.

**Ergebnis: 22 Ja-Stimmen von 23 abgegebenen Stimmen.**

**Zu stellvertretenden Vorsitzenden sind gewählt: Johannes Greubel, Yannik Bernardi, Linda Hamann und Stephan Raab. Johannes Greubel nimmt die Wahl an. Von Yannik Bernardi, Linda Hamann und Stephan Raab liegen Einverständniserklärungen vor, im Falle einer erfolgreichen Wahl diese anzunehmen. Damit haben alle gewählten stellvertretenden Vorsitzenden die Wahl angenommen.**

#### **c) Schatzmeister\*in**

**Akin Aktaş** möchte investieren und Projekte weiterführen, Zugang zu Fördergeldern beantragen, damit man mit anderen JEFer\*innen aus anderen Ländern etwas zusammentun kann. Das Ungleichgewicht zwischen den Kreisverbänden und dem Landesverband soll verbessert werden durch Beitragsweiterleitung an die ärmeren Kreisverbände.

**Ergebnis: 23 Ja-Stimmen von 23 abgegebenen Stimmen.**

**Zum Schatzmeister gewählt ist Akin Aktaş. Er nimmt die Wahl an.**

#### **d) Geschäftsführer\*in**

**Isabella Ritter** aus Oberbayern, Rosenheim ist Fremdsprachenkorrespondentin und seit einigen Jahren bei der Europa-Union tätig. Sie zieht die JEF der Pan-Europa-Union vor.

**Ergebnis: 22 Ja-Stimmen von 23 abgegebenen Stimmen.**

**Zur Geschäftsführerin gewählt ist Isabella Ritter. Sie nimmt die Wahl an.**

#### **e) Schriftführer\*in**

Philipp Denisov möchte den Rückhalt in der Bevölkerung fördern. Er ist Mitglied bei den JEF Nürnberg und bei der Jungen Union tätig.

**Ergebnis: 19 Ja-Stimmen von 22 abgegebenen Stimmen, davon 3 ungültig.**

**Zum Schriftführer gewählt ist Philipp Denisov. Von ihm liegt eine Einverständniserklärung vor, im Falle einer erfolgreichen Wahl diese anzunehmen.**

**f) Beisitzer\*innen**

18 gültige abgegebene Stimmen

**Laura Sophie Blum: 13 Stimmen – tritt zurück**

**Emmeline Charenton: 18 – nimmt an**

**Justus Hierlmeier: 11 – nimmt an**

**Thomas Hohnholz: 11 – nimmt an**

**Benedikt Krogoll: 16 – nimmt an**

**Jan Schiprowski: 12 – nimmt an**

**Gewählt sind damit Emmeline Charenton, Justus Hierlmeier, Thomas Hohnholz, Benedikt Krogoll und Jan Schiprowski. Sie nehmen die Wahl an.**

**g) Kassenprüfer\*innen**

**Stephan Noll** und **Julia Vollweiler** werden per Handzeichen einstimmig gewählt. Von beiden liegen Einverständniserklärungen vor, im Falle einer erfolgreichen Wahl diese anzunehmen. Damit haben alle gewählten Kassenprüfer\*innen die Wahl angenommen.

## **TOP 11: Wahlen der Delegierten**

Der Bundeskongress findet vom 13.10.17 bis 15.10.17 in Bremen statt.

***Hinweis: Die Liste der Delegierten finden Sie im Anhang.***

## **TOP 12: Antragsdebatte**

Zu diesem Zeitpunkt sind 18 Delegierte anwesend.

### **12.1 Satzungsneufassung**

#### **a) Elektronische Einladung zur Landesversammlung**

§ 22 Einberufung von Versammlungen und Sitzungen

- (1) <sup>1</sup>Landesversammlungen sind vom Landesvorstand mindestens einmal jährlich unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung sowie Beifügung vorliegender schriftlicher Anträge schriftlich einzuberufen. <sup>2</sup>Die Landesversammlung ist mit einer Frist von vier Wochen schriftlich *oder elektronisch* einzuberufen.

Begründung:

Durch die Einladung zur Landesversammlung auf elektronischem Weg können jährlich steigende Ausgaben für den Druck sowie die Versendung von papiernen Einladungen per Post (in Höhe von ca. 500€) eingespart werden.

**Ergebnis: mit 17 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme angenommen (abgegebene Stimmen: 18).**

**b) Delegiertenprinzip**

Ergänze in § 17 Abs. 2 die Sätze 2 und 3:

Der Landesvorstand kann mit Zweidrittelmehrheit beschließen, die Landesversammlung als Mitgliederversammlung einzuladen. Stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung sind alle anwesenden Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1.

**Ergebnis: mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen (abgegebene Stimmen: 16).**

**c) Vergrößerung des Landesvorstandes**

Inhalt:

Die Landesversammlung der Jungen Europäischen Föderalisten Bayern e.V. mögen beschließen: eine Vergrößerung des Landesvorstands durch Erhöhung der Anzahl Schriftführer von einem auf zwei sowie der Anzahl Beisitzer auf Landesvorstandsebene von fünf auf acht.

**Satzungsänderung**

§ 17 Die Landesversammlung

(4) Die Landesversammlung wählt:

a) den Landesvorsitzenden, einen ersten stellvertretenden Landesvorsitzenden, bis zu drei weitere stellvertretende Landesvorsitzende, den Landesschatzmeister, den Landesgeschäftsführer und ~~den~~ zwei Landesschriftführer (geschäftsführender Landesvorstand), ferner bis zu ~~fünf~~ acht Beisitzer,...

Begründung:

Der Landesvorstand soll bei der Erledigung von laufenden Geschäften entlastet werden. Durch die Erhöhung der Anzahl der Beisitzer können Erweiterung der Projekte für Beiträge zur Völkerverständigung ebenso verwirklicht werden. Im Falle der Abwesenheit des einen Schriftführers kann der andere Schriftführer das Protokoll einer Sitzung erstellen oder bei der Erstellung des Protokolls können sich beide Schriftführer gegenseitig abwechseln.

**Ergebnis: mit 3 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt (abgegebene Stimmen: 18).**

#### **d) Redaktionelles**

In Paragraph 27, Absatz 2 fehlt ein „zu“. In Paragraph 30, Absatz 3 aus Weiterleitungen wird Weiterleitung (Singular statt Plural).

**Ergebnis: mit 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen (abgegebene Stimmen: 18).**

#### **e) Abschließende Abstimmung über die gesamte Satzungsneufassung**

**Ergebnis: mit 18 Ja-Stimmen einstimmig angenommen (abgegebene Stimmen: 18).**

### **12.2 Beitragserhöhung**

#### **a) Beitragserhöhung von Philipp Wohlfarth und Julia Kovacs**

#### **Änderung des Finanzstatuts**

##### §3 Ermäßigungen

- (1) Für Mitglieder und fördernde Mitglieder der JEF Bayern bis 27 Jahren ermäßigt sich der jährliche Mindestbeitrag auf 24,00 €. Für Mitglieder und fördernde Mitglieder der JEF Bayern ab 27 Jahren ermäßigt sich der jährliche Mindestbeitrag auf ~~EUR 20,00~~ 28,00 €.

##### § 4 Beitragseinzug

- (2) Dieser stellt nach Abrechnung mit den Gliederungen der Europa-Union zum Ende des ersten Quartals für Mitglied bis 27 Jahren der Jungen Europäer dem Landesverband ~~EUR~~ 17,80 € zur Verfügung, für Mitglieder ab 27 Jahren 21,80 €.

##### § 5 Beitragsaufteilung

Der den Jungen Europäern zustehende Beitragsanteil wird wie folgt verteilt:

EUR 4,50 für den Kreisverband

den Rest für den Landesverband

Begründung:

mündlich

**Ergebnis: mit 6 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt (abgegebene Stimmen: 18).**

## **b) Beitragserhöhung von Akin Aktaş**

### **Änderung des Finanzstatuts**

#### § 5 Beitragsaufteilung

Der den Jungen Europäern zustehende Beitragsanteil in Höhe von EUR 13,80 wird wie folgt verteilt:

EUR 9,30 für den Landesverband

EUR 4,50 für den Kreisverband

- (1) Die Jungen Europäischen Föderalisten Bayern e.V. erstellen jährlich ein Gesamtbudget für die Beitragsweiterleitung an die JEF-Kreisverbände. Zur Verteilung stellt der Landesverband EUR 4,50 pro Mitglied des Landesverbandes zur Verfügung.
- (2) Jeder Kreisverband erhält, nach fristgerechtem Eingang des Antrags, sofern sie nicht auf die Abrufung der Mitgliedsbeiträge für ein Geschäftsjahr verzichten, unabhängig von der Mitgliederzahl eines Kreisverbandes, zunächst einen Grundbetrag in Höhe von EUR 150,00.
- (3) Nach der Verteilung der Grundbeträge steht jedem Kreisverband pro Mitglied zusätzlich EUR 2,50 zu.
- (4) Das restliche Gesamtbudget zur Weiterleitung der Mitgliedsbeiträge an Kreisverbände wird an die finanzschwächsten Kreisverbände entsprechend ihrer Mitgliederzahl ausgeschüttet.
- (5) Rückwirkende Beitragsweiterleitungen dürfen nicht vom Landesverband gewährt werden.

#### Begründung:

Derzeit besteht ein finanzielles Ungleichgewicht zwischen den JEF-Kreisverbänden. Einige JEF-Kreisverbände besitzen kaum Vereinsvermögen, sodass die ordnungsgemäße Verbandsarbeit vor Ort nicht gewährleistet werden kann, um Projekte zur politischen Willensbildung sowie Beiträge zur Völkerverständigung zu verwirklichen. Um die Einnahmen der Kreisverbände aufzubessern, beantrage ich die Einführung der variablen Beitragsweiterleitung an die JEF-Kreisverbände.



**Ergebnis: mit 7 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt (abgegebene Stimmen: 17).**

### **c) Beitragserhöhung von Julia Kovacs**

#### **Änderung des Finanzstatuts**

##### §3 Ermäßigungen

- (1) Für Mitglieder und fördernde Mitglieder der JEF Bayern ermäßigt sich der jährliche Mindestbeitrag auf 26,50 €.

##### § 4 Beitragseinzug

- (2) Dieser stellt nach Abrechnung mit den Gliederungen der Europa-Union zum Ende des ersten Quartals je Mitglied der Jungen Europäischen Föderalisten dem Landesverband 20,30 € zur Verfügung.

##### § 5 Beitragsaufteilung

Der den Jungen Europäischen Föderalisten zustehende Beitragsanteil in Höhe von 20,30 € wird wie folgt verteilt:

EUR 15,30 € für den Landes-, Bundes- und Europaverband

EUR 5,00 € für den Kreisverband

#### Begründung

Es gibt viele Gründe für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags:

- gestiegene Kosten
- Verteilungskosten zu anderen Ebenen sind gestiegen (zu JEF-D: 2,95€ und JEF-EU: 2,00€ pro Mitglied)
- Schritt zur EUB nun von 20,00 auf 48,00€ zu hoch

Aber mir persönlich wäre zum Ende meiner Amtszeit das größte Anliegen:

Eine bezahlte Stelle (max. 450€-Jobber) zu schaffen, die sich um die Verwaltungsaufgaben, Mitgliederangelegenheiten und Förder-möglichkeiten kümmert. Dies würde unserem Verein unheimlich nützen und professionalisieren. Es entlastet den Vorstand von diesen Aufgaben, damit sie sich wieder vermehrt um die Planung von Fahrten und Veranstaltungen kümmern könnten.

**Ergebnis: mit 18 Ja-Stimmen einstimmig angenommen (abgegebene Stimmen: 18).**

### **12.3 Antragsdebatte politische Anträge**

#### **a) 60 Jahre Römische Verträge**

Siehe Anhang.

**Ergebnis: Der Antrag wurde von der Europa-Union Bayern und den JEF Bayern in einer gemeinsamen Abstimmung angenommen.**

#### **b) Brexit Standpunkt der JEF Bayern:**

Vor fast einem Jahr entschied sich die Mehrheit der britischen Wähler für einen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU. Der bisher unumkehrbar erscheinende europäische Integrationsprozess ist nun zum ersten Mal mit Desintegration konfrontiert. Die Jungen Europäischen Föderalisten Bayern e.V. begrüßen den geeinten Standpunkt der 27 Mitgliedstaaten, der Kommission und des Europäischen Parlaments sowie deren entschlossenes Vorgehen im Zuge der Austrittsverhandlungen. Denn eines erscheint klar: Die Europäische Union – und nicht Großbritannien – hält im Hinblick auf die Verhandlungen die Trümpfe in der Hand. Man muss weiterhin entschlossen und bestimmend auftreten, muss strikt an den europäischen Werten festhalten und darf Errungenschaften, wie die vier Freiheiten des Binnenmarktes, nicht preisgeben. Kompromisse in Bezug auf die Einhaltung der europäischen Werte darf es nicht geben. Dabei geht es nicht nur darum, bei diesen Verhandlungen das beste Ergebnis für die EU zu erreichen, sondern auch darum, künftigen Desintegrationstendenzen entgegenzuwirken.

Fernab der Verhandlungen zeigt das knappe Ergebnis des Austrittsreferendums jedoch auch, dass sich fast die Hälfte der britischen Wähler als Europäer sieht. Als europäische Bürgerbewegung ist es uns daher auch ein Anliegen, diejenigen zu unterstützen, die sich eine Zukunft innerhalb Europas gewünscht hätten. Wir dürfen die 48% der britischen Wähler, inklusive der großen Mehrheit der Schotten und Nordiren und insbesondere auch die drei Millionen EU-Bürger in Großbritannien nicht im Stich lassen! Daher sollten wir auch in Zukunft Kooperationen mit unserem britischen Partner, dem Young European Movement, ausbauen, um den pro-europäischen Briten trotz BREXIT einen Teil der europäischen Werte – nämlich die der zwischenstaatlichen Kooperation und des kulturellen Austauschs – zu erhalten.

**Ergebnis: mit 18 Ja-Stimmen einstimmig angenommen (abgegebene Stimmen: 18).**

#### **c) Aussetzung der EU- Beitrittsverhandlungen mit der Türkei:**

In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen in der Türkei, insbesondere nach dem Referendumsergebnis zur Verfassungsänderung spricht sich die JEF Bayern für die unverzügliche Aussetzung der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei aus. Gerade deshalb aber muss den

zivilgesellschaftlichen, demokratischen und pro-europäischen Kräften der Türkei die Hand ausgestreckt werden, beispielsweise in Form von Bildungsangeboten und Angeboten von Jugendaustauschen. Dies gilt insbesondere für eine enge Kooperation mit den JEF Türkei.

**Ergebnis: mit 18 Ja-Stimmen einstimmig angenommen (abgegebene Stimmen: 18).**

### Schlusswort:

Schlusswort des neuen Vorsitzenden Robin Mudry: „Europa ist die letzte Utopie, für die es sich zu kämpfen lohnt“ (Daniel Cohn-Bendit).

Europa stelle eine noch nie zuvor dagewesene zivilisatorische Errungenschaft dar. Trotzdem sei die EU bedroht. Weder Schwarzmalerei noch naive Europabegeisterung würden in dieser Situation weiterhelfen. Der Soll-Zustand Europas entspreche einem solidarischeren sozial gerechteren und demokratischeren Europa mit starken Gemeinschaftsinstrumenten.

Die JEF können sich als Ansprechpartner für Europa profilieren. Außerdem stünde die JEF Bayern mitgliederstark und finanziell gut da, was es zu bewahren gilt. Des Weiteren werde der neue Vorstand ein Zukunftsprogramm ausarbeiten und Neues mit Altem verknüpfen. Nochmals sein ein Dank an Julia Kovacs auszusprechen. Es wurde zur Teilnahme an Pulse of Europe eingeladen, auch wenn die JEF längerfristiger konkretere Ziele verfolge. Wenn nicht jetzt, wann dann?

*Die Landesversammlung schließt um 13:30 Uhr.*

Für die Richtigkeit der Angaben



Sitzungsleiter – Martin Luckert



Vorsitzender – Robin R. Mudry



Schriftführerin – Katharina F. Brosch

## ANHANG:

### 60 Jahre Römische Verträge

#### **Resolution der Landesversammlung der Europa-Union Bayern und der Jungen Europäischen Föderalisten Bayern 2017**

Als die Vertreter Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Belgiens, der Niederlande und Luxemburgs am 25. März 1957 auf dem Capitolshügel in Rom zusammentrafen, um mit den Römischen Verträgen die enge wirtschaftliche und politische Verflechtung ihrer Länder festzuschreiben, dokumentierten sie den Willen ihrer Staaten die Zukunft gemeinsam und in Frieden zu gestalten.

Darauf aufbauend trat man mit dem Ziel heran, für Menschenrechte, Freiheit, Demokratie und Wohlfahrt einzustehen. Diese gemeinsamen Werte weckten in vielen Menschen des Kontinents und weit darüber hinaus die Sehnsucht, auch Teil dieser Gemeinschaft zu werden und diese Ideale zu verbreiten. Das Streben nach der Mitgliedschaft in dieser Gemeinschaft war gleichzeitig eine Triebfeder für die Demokratisierung in vielen Staaten Europas.

Die Römischen Verträge setzen aber nicht nur innerhalb Europas ein Zeichen, sondern auch darüber hinaus. Das Eintreten der Staaten Europas für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte half auch dabei, ein starkes transatlantisches Band zu knüpfen. Für die Bürger seiner Mitgliedstaaten war Europa daher stets ein Synonym für Frieden, Sicherheit, Demokratie und Wohlstand.

Deswegen haben viele Menschen in Europa den Einigungsprozess und die Werte, welche Europa verkörpert, stets positiv begleitet. Bestes Beispiel hierfür sind seit 70 Jahren die Europa-Union, mit ihren 17.000 Mitgliedern Deutschlands größte Bürgerbewegung und deren Jugendverband, die Jungen Europäischen Föderalisten.

Die Strahlkraft unserer Erfolge und die Begeisterung der Menschen für die europäischen Werte brachten sogar die Mauer, die Ost und West fast 30 Jahre trennte, zum Einsturz. Darauf können wir stolz sein und das ist uns auch Verpflichtung unseren Werten treu zu bleiben.

Heute, 60 Jahre nach Unterzeichnung der Römischen Verträge, hat die Europäische Union einerseits beispiellose Erfolge erzielt, steht aber andererseits auch vor beispiellosen Herausforderungen. Noch nie zuvor wollte ein Mitgliedstaat die Gemeinschaft verlassen. Die Staatsschuldenkrise und die Flüchtlingskrise sowie der graduelle Rückbau demokratischer Errungenschaften in einigen Mitgliedstaaten der EU haben bei vielen Menschen das Vertrauen in die EU zusätzlich geschwächt, während die Erfolge der Europäischen Einigung oftmals zu Selbstverständlichkeiten geworden sind.

Die Europäische Union steht am Scheideweg und es kommt nun darauf an, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen, die Menschen vom Nutzen der Europäischen Einigung neu zu überzeugen und ein

konkretes Angebot für die Zukunft zu machen. Angesichts der heutigen globalen Herausforderungen gab es nie bessere Argumente für die Zukunft der Europäischen Union, denn wenn die Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch im 21. Jahrhundert Frieden, Wohlstand, Demokratie und Toleranz gewährleisten und eine Rolle in der Welt spielen wollen, müssen sie zusammenstehen – in Vielfalt geeint.

Von dieser gemeinsamen Landesversammlung der Jungen Europäischen Föderalisten und der Europa-Union Bayern geht ein ganz klares Zeichen aus: Die Europäische Einigung ist kein Relikt der Vergangenheit, sondern das Fundament unserer gemeinsamen Zukunft. Deswegen brauchen wir ein starkes Europa, das sowohl nach innen wie nach außen eine Kraft für Wohlstand, Sicherheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit darstellt.

#### **Deswegen fordern wir:**

1. **Ein Europa der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie:** Wir wollen ein Europa, das mutig für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie eintritt. Wir fordern, dass Europa diese fundamentalen Prinzipien einerseits in Form einer einheitlichen Außen- und Entwicklungspolitik in die Welt trägt und einen positiven Beitrag für die direkte Nachbarschaft der EU leistet. Wir wollen aber auch, dass Rechtsstaatlichkeit und Demokratie die Leitprinzipien der Europäischen Union im Inneren sind – nur so kann die EU selbst ein Beispiel setzen. Das bedeutet, dass die EU diese Prinzipien von ihren Mitgliedstaaten aktiv einfordern muss und dass geltendes Recht in jedem Fall zur Anwendung gebracht wird. Wir blicken mit Sorge auf die Entwicklungen in Polen und Ungarn und dürfen es nicht zulassen, dass dort Meinungs-, Presse- und Wissenschaftsfreiheiten eingeschränkt oder die Unabhängigkeit der Justiz untergraben werden. Wir fordern die Europäische Kommission auf, all ihre verfügbaren Mittel auszuschöpfen, um die europäischen Werte zu verteidigen.
2. **Ein Europa der Sicherheit und Stabilität:** Die Europäische Union war seit jeher ein Anker der Stabilität und Sicherheit – für ihre Bürger und für die Welt. Um auch in der Zukunft das Vertrauen der Bürger genießen zu können, braucht es einerseits eine effektive Zusammenarbeit der innereuropäischen Sicherheitsbehörden, um den Herausforderungen von organisierter Kriminalität und Terrorismus begegnen zu können. Zum anderen muss Europa aber auch selbst eine aktivere Rolle in der Welt einnehmen. Dabei ist klar, dass gute transatlantische Beziehungen, ein Bekenntnis zum Multilateralismus und Völkerrecht sowie der Wille zur Kooperation die Eckpfeiler europäischer Außenpolitik sein müssen. Zu einer effektiven Außenpolitik gehört auch eine abgestimmte Verteidigungspolitik. Deswegen ist es zentral, dass die Mitgliedstaaten einerseits die notwendigen Mittel bereitstellen, um die

Verteidigungsfähigkeit der EU sicherzustellen, andererseits aber auch den Einsatz dieser Ressourcen sorgsam aufeinander abstimmen. Das Ideal muss daher eine europäische Armee sein. Ein wesentliches Element eines stabilen Europas ist eine erfolgreiche Nachbarschaftspolitik und eine präventive Friedenspolitik. Nur mittels einer kohärent abgestimmten Entwicklungspolitik können Herausforderungen wie zum Beispiel die Bekämpfung von Fluchtursachen effektiv gemeistert und somit Sicherheit und Stabilität in Europa langfristig gewährleistet werden.

3. **Ein Europa des Wohlstands und der sozialen Sicherheit:** Das Versprechen Europas war stets das von Wohlstand und sozialer Sicherheit. Der gemeinsame Binnenmarkt, die gemeinsame Währung und die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft waren stets das Fundament dieses Versprechens, auf das wir auch weiterhin setzen müssen. Allen Menschen muss frei von jeglicher Diskriminierung ein selbstbestimmtes und sozial sicheres Leben in Gesundheit und Rechtsstaatlichkeit ermöglicht werden. Nur so kann Europa seine Menschen in Gemeinschaft fördern und seinen Wohlstand dauerhaft sichern. Subsidiarität und Solidarität sollten entsprechend auch bei der Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion unsere Leitmotive sein. Dazu gehören ebenfalls die Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit in Europa sowie der weitere Ausbau von Jugendinitiativen, wie beispielsweise die Einführung eines Interrail-Tickets zum 18. Geburtstag für jeden jungen Europäer.
4. **Ein Europa der Zukunft:** Die politische Stimmung in Europa hat sich in den letzten Jahren verändert. Es gibt immer mehr populistische, europa-feindliche Strömungen in beinahe jedem Mitgliedstaat, die die Idee eines einheitlichen, demokratischen Europas zunehmend durch nationalistisches Denken verdrängen wollen. Pro-europäische Initiativen sind daher zu fördern, um künftigen Alleingängen vorzubeugen.

Die Jungen Europäischen Föderalisten und die Europa-Union Bayern werden auch in Zukunft mutig für diese Prinzipien eintreten, damit die Staaten Europas auch weiterhin ihre Zukunft gemeinsam und in Frieden gestalten können. Es lebe Europa!